



Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Doris Bures  
Parlament  
1017 Wien

Wien, am 11. Februar 2015

GZ. BMF-310205/0269-I/4/2014

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3323/J vom 15. Dezember 2014 der Abgeordneten Elmar Podgorschek, Kolleginnen und Kollegen beehe ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu 1.:

Über den Vorschlag für eine Richtlinie des Rates über die Umsetzung einer verstärkten Zusammenarbeit im Bereich der Finanztransaktionssteuer, welcher am 14. Februar 2013 von der Europäischen Kommission vorgelegt wurde, wird nach wie vor von den elf an der verstärkten Zusammenarbeit teilnehmenden Mitgliedstaaten sowohl auf technischer Ebene als auch auf Ministerebene verhandelt.

Mittlerweile besteht Einigkeit darüber, dass die Finanztransaktionssteuer stufenweise eingeführt werden soll und eine möglichst breite, grundsätzlich alle Aktien und Derivate umfassende Bemessungsgrundlage zur Anwendung kommen soll.

Zu 2.:

Das bisherige Ausbleiben dieser Steuer hat auf das Budget 2014 und 2015 keinerlei Auswirkungen, da weder im Budget 2014 noch im Budget 2015 Einzahlungen aus der Finanztransaktionssteuer eingeplant waren bzw. sind.

Zu 3. bis 5.:

Der Bundesfinanzrahmen für die Jahre 2016 bis 2019 ist erst bis Ende April 2015 zu erstellen und dem Nationalrat vorzulegen. Sollten sich die Rahmenbedingungen und das erwartete Aufkommen für die Finanztransaktionssteuer ändern, wird das bei der Erstellung des Bundesfinanzrahmens 2016 bis 2019 bzw. im dazugehörigen Strategiebericht zu berücksichtigen sein.

Zu 6.:

Der gegenwärtige Strategiebericht zum Bundesfinanzrahmengesetz 2015 bis 2018 weist ab 2016 noch Einzahlungen aus der Finanztransaktionssteuer in der Höhe von 500 Mio. Euro aus. In einem Gespräch mit meinem deutschen Amtskollegen Dr Wolfgang Schäuble konnten wir uns nun auf einen neuen Etappenplan für die Finanztransaktionssteuer einigen. Durch die gestaffelte Einführung der Finanztransaktionssteuer könnte mit Einzahlungen bis zu 100 Mio. Euro im ersten Jahr gerechnet werden, sofern das Modell von den anderen Mitgliedstaaten in dieser Form angenommen wird. Derzeit ist aber noch nicht abschätzbar, inwieweit die übrigen neun Mitgliedstaaten unserem Vorschlag folgen werden. Aufgrund dieser Unsicherheit können gegenwärtig zum tatsächlichen Modell und dessen Auswirkungen auf die Einzahlungen des österreichischen Staatshaushaltes noch keine Aussagen getroffen werden.

Zu 7.:

Die Aufkommenshöhe der Finanztransaktionssteuer im gegenwärtigen Strategiebericht zum Bundesfinanzrahmengesetz 2015 bis 2018 wurde aus dem Bundesfinanzrahmen 2014 bis 2017 fortgeschrieben.

Der Bundesminister:

Dr. Schelling

(elektronisch gefertigt)

Prüfhinweis	3163/AB XX
Datum/Zeit	2015-02-13T08:14:45+01:00
Unterzeichner	serialNumber=129971254146,CN=Bundesministerium für Finanzen, C=AT
Signaturwert	xDA+VHEeoohk2CN5gRs5SclxupFQPAwh+9sTI5lfxov8o59tr2Bfp8HQmtgk8Tl 9U54x0hllnv8hgcBv0vZdkjXTMGCfj6xTaqeg6j2i6Krl4lhWw1SpO8e6Wb3qYL UxZjURRzFOKsALD2umRZa1+K6Mzv0mJf2qar7cPL6oDsyyXDIDnn1RbYTtwJ9dhk sV2hcMSTs3n0t/0BRnAAUeGCN71yZ5+32TwCwPukkf4DD23x72dY+nh3G2vZ/D /UBK0kWhdZbQf0CZ+dnxf2f/qMDs+yJ9uOOME/Gk5j2QAm7OpUDVCjfcoooCg0n C7bE1/CKqRY6HDMZrZxqaMu88sA==
Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A- Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH, C=AT
Serien-Nr.	956662
Dokumentenhinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.